## WELTORGANISATION FOR GEISTIGES BIGENTUM Internationale ANMELDUNG VERÖFFENTLICHT NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS (PCT)

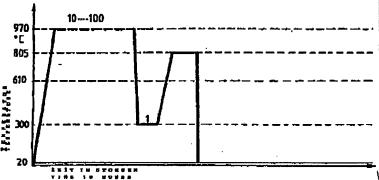
(51) Internationale Patentklassifikation <sup>5</sup> : C21D 9/40, 3/06, 1/78	<b>A1</b>	(11) Internationale Veröffentlichungmummer: WO 91/0092 (43) Internationales
C23C 8/22  (21) Internationales Aktenzeichen: PCT/EF  (22) Internationales Anmeldedatum: 7. Juli 1989		Mit internationalem Recherchenbericht.
(71) Anmelder: AGA AB [SE/SE]; S-181 81 Lidingö	(SE).	
(74) Anwälte: DELFS, Klaus usw.; Glawe, Delfs, Moner, Liebherrstraße 20, D-8000 München 26 (D. 181) Bestimmungsstaaten: AT (europäisches Patent).	Œ).	
păisches Patent), Br. CH (europăisches Patent), păisches Patent) Pr. CH (europăisches Patent ropăisches Patent) FI, FR (europăisches Patent (europăisches Patent), NL (europäisches Patent (europäisches Patent).	), DÈ ( itent), ( i), JP,	n- B U
	,	
(54) Title: PROCESS FOR CASE-HARDENING I	ROLLE	R BEARING COMPONENTS OF LOW-ALLOY NICKEL ST

- EL
- (54) Bezeichnung: VERFAHREN ZUM EINSATZHÄRTEN VON WÄLZLAGERELEMENTEN AUS NIEDRIGLEGIER-TEM. NICKELHALTIGEM STAHL

## (57) Abstract

In a process for case-hardening roller bearing components of low-alloy nickel steel, the roller bearing components are carburised under a dissociating gas, cooled, heated to hardening temperature, austenitised in the carburising layer and finally quenched.

To prevent the embrittlement of the roller bearing components through dissociated hydrogen from the carburising gas, they are cooled from the carburising temperature to about 300°C under a moving inert gas and then maitained at this temperature so that adequately dissociated hydrogen is released from the carburised layer of the components. The subsequent



heating of the roller bearing components to hardening temperature or intermediate annealing temperature is preferably performed directly after their maintenance at 300°C.

## (57) Zusammenfassung

Bei einem Verfahren zum Einsatzhärten von Wälzlagerelementen aus niedriglegiertem, nickelhaltigem Stahl werden die Wälzlagerelemente in einem dissoziierenden Aufkohlungsgas aufgekohlt, abgekühlt, auf Härtetemperatur erwärmt, in der Aufkohlungsschicht austenitisiert und schließlich abgeschreckt. Damit beim Aufkohlen keine Versprödung der Wälzlagerelemente durch dissoziierten Wasserstoff des Aufkohlungsgases erfolgt, werden die Wälzlagerelemente von der Aufkohlungshitze bis auf etwa 300°C in bewegtem Inertgas abgekühlt und anschließend bei dieser Temperatur gehalten, so daß gentigend dissoziierter Wasserstoff aus der Aufkohlungsschicht der Wälzlagerelemente entweicht. Das anschließende Erwärmen der Wälzlagerelemente auf Härtetemperatur oder auf Zwischenglühtemperatur erfolgt vorteilhafterweise unmittelbar nach dem Halten auf 300°C.